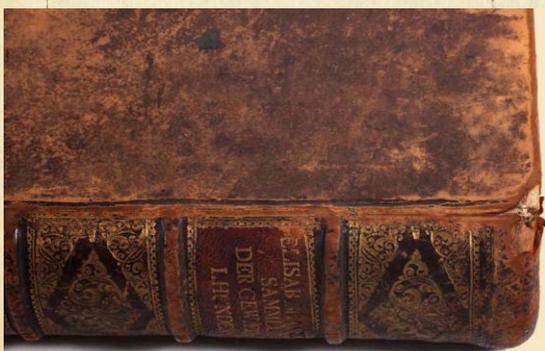


Lit. A.
Journal = Blatt

im Jahre 2013 in das Restaurierungsprojekt aufgenommenen Kranken.

National.		Krankheit.	Zu- und Abgang.
Name.	Herbarium Blackwellianum, Bände 1-2	Identische genetische Dispositionen führten zu ähnlichen Beschwerden an beiden Bänden: altersbedingte multiple Beschwerden an Rücken und Einband	in die Anstalt aufgenommen unter <i>N</i>
Stand.	Kräuterbücher		2 Bla 1/1-2
Alter.	263 / 259 Jahre		Bemerkungen. Die Restaurierung dieses Buches im Jahr 2015 wurde ermöglicht durch das Engagement von: Dr. Herbert Fischer (München)
Geburts-Ort.	Nürnberg		Bezahlung der Kurkosten
Geburts-Jahr	1750 / 1754		1.280,- Euro
Letzter Aufenthalt-Ort.	Heidelberg, Deutsches Apotheken-Museum		

Krankheits - Geschichte.



Lit. D.

Fortsetzung der Krankheits-Geschichte.

Restaurierungsprojekt:

Elisabeth Blackwell, Sammlung der Gewächse, Bände 1-2 (Nürnberg 1750 / 1754).

Vermehrtes und verbessertes Blackwellisches Kräuterbuch/ das ist Elisabeth Blackwell Sammlung der Gewächse / die zum Artzney-Gebrauch in den Apothecken aufbehalten werden / deren Beschreibung und Kräfften. Aus dem Englischen übersetzt angezeigt die Abbildung grossen Theils nach der Natur verbessert Erstes / Zweites Hundert. Mit einer Vorrede Tit. Pl. Herr D. Christoph Jacob Trews. Verlegt gemahlet und in Kupfer gestochen von Nicolaus Friederich Eisenberger, Nürnberg 1750 / 1754.

Über das Buch

Die englische Illustratorin Elisabeth Blackwell (1700-1758) lieferte die Vorlage zu diesem berühmten Werk. Um die Schulden Ihres Gatten zu zahlen, der dafür im Gefängnis saß, setzte sie ihr zeichnerisches Talent ein und erstellte im Auftrag von Sir Hans Sloan (1660-1753) von der Royal Society London ein umfangreiches Tafelwerk. Nach dem Vorbild der Pflanzen des Chelsea Physick Garden zeichnete sie, stach in Kupfer und kolorierte 500 Tafeln mit Darstellungen der wichtigsten Medizinalpflanzen. Das für die Qualität der Zeichnungen viel gelobte, mehrbändige Werk erschien 1737-1739 unter dem Titel „A Curious Herbal Containing Five Hundred Cuts, of the most useful Plants which are now used in the Practice of Physick“.

Noch nicht berücksichtigt war darin jedoch die neu erstellte Pflanzensystematik des Carl von Linné. Der Nürnberger Arzt und Apotheker Christoph Jacob Trew gab daher 1750 in Nürnberg eine überarbeitete und erweiterte deutsche Fassung heraus unter dem Titel „Herbarium Blackwellianum emendatum et auctum“, die vollständig neue Illustrationen und Stiche enthielt, ausgeführt vom Nürnberger Hofmaler und Kupferstecher Nicolaus Friederich Eisenberger. Die ersten beiden von insgesamt sechs dieser Bände werden in der Museumsbibliothek aufbewahrt.

Beschreibung und Schadensbild

Beide Bände weisen vergleichbare Schäden auf: Der mit Ganzleder überzogene Einband ist jeweils berieben, Ecken und Kanten sind bestoßen. Es bestehen kleine Fehlstellen an den Kanten, größere Fehlstellen an dem mit Vergoldung und Stempelung verzierten Rücken. Das Leder ist vorderseitig am Gelenk gerissen. Einige Tafeln weisen Farbabklatsch auf der gegenüberliegenden, leer belassenen Seite auf. Vereinzelt bestehen Risse in den Seiten und Wasserränder im Buchblock.

Restauratorische Maßnahmen

Einband, Vorsätze, erste und letzte Lagen trocken reinigen, Ecken im Leder und Deckelpappe stabilisieren und ergänzen, Risse und Fehlstellen am Einband mit Leder unterlegen, Risse im Papier schließen, Signaturetiketten am Rücken entfernen. Herstellung einer schützenden Buchkassette zur künftigen Lagerung.

Veranschlagte Restaurierungskosten 1.280,- Euro
(inkl. Buchkassette und MwSt.)

Werden Sie Buchpate!

Möchten auch Sie die Restaurierung eines historischen Druckwerkes mit einer Spende unterstützen? Wir freuen uns über Ihr Interesse, sprechen Sie uns einfach an:

Deutsches Apotheken-Museum
Schlosshof 1
69117 Heidelberg
Tel. 06221-25880
Fax 06221-181762



<http://www.deutsches-apotheken-museum.de>
info@deutsches-apotheken-museum.de